

# Schul-Nachrichten.

## I. Lehrverfassung.

Lehrplan für das Schuljahr Oftern 1868 bis dahin 1869.

### a) Allgemeiner Lehrplan.

Fächer.	G. I.	G. II.	G. III. a. u. b.	G. IV.	R. I.	R. II.	R. III.	R. IV.	V <sup>a</sup> .	V <sup>b</sup> .	VI <sup>a</sup> .	VI <sup>b</sup> .	VII.
Deutsch	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	9
Lateinisch	8	10	10	10	3	4	5	6	9	9	9	9	—
Griechisch	6	6	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	2	2	2	2	4	4	4	5	3	3	—	—	—
Englisch	—	—	—	—	3	3	4	—	—	—	—	—	—
Religion (evangel.)	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Religion (kathol.)	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	—
Mathematik	4	5	3	2	5	5	5	4	—	—	—	—	—
Rechnen	—	—	—	1	—	—	1	2	3	3	4	4	5
Physik	2	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—
Naturkunde	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—
Chemie	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschichte	3	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—
Geographie	—	1	1	1	1	1	2	1	2	2	2	2	—
Zeichnen	—	—	—	2	3	2	2	2	2	2	2	2	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	3	3	4
Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	—

## b) Vertheilung der Fächer auf die einzelnen Lehrer.

	G. I.	G. II.	G. III <sup>a</sup> .	G. III <sup>b</sup> .	G. IV.	R. I.	R. II.	R. III.	R. IV.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	VII.
1. Prof. Dr. <b>Hildebrand</b> , Direct. Ord. v. G. I.	8 Lat. 3 Dsch.					1 Lat. poet.		4 Franz.						
2. Prof. Dr. <b>Böhme</b> , Prot. Ord. v. G. II.	6 Gr. 2 Fr.	8 Lat. 2 Dsch. 3 Geesch.				2 Lat.								
3. Prof. <b>Boigt</b> , Ord. v. R. I.	2 Phys.					5 Math. 6 Nat.	5 Math. 4 Phys. 2 Nat.							
4. Oberl. <b>Schramm</b> , Ord. v. R. II.						3 Engl. 4 Fr.	3 Engl. 4 Fr. 2 Geesch.	4 Engl.						
5. Oberl. <b>Kadrafch</b> , Ord. v. R. III.						2 Geesch. 1 Geogr.	5 Math. 3 Dsch. 2 Nat. 2 Geesch. 1 Geogr.	4 Math. 2 Nat.						
6. Oberl. <b>Nadebold</b> , Ord. v. G. IIIa.	3 Geesch.		2 Dsch. 10 Lat. 6 Gr. 1 Geogr.											
7. Oberl. <b>Wer</b> .	4 Math.	5 Math.	3 Math. 2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.					2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	
8. 1. ordentl. Lehrer <b>Wette</b> , Ord. von G. IIIb.		6 Gr.		2 Dsch. 8 Lat. 6 Gr. 3 Math.										
9. 2. ordentl. Lehrer Dr. <b>Flach</b> , Ord. v. G. IV.		2 Fr.	2 Fr.		2 Dsch. 8 Lat. 4 Gr. 1 Rechn. 2 Math.					3 Rechn.				
10. 3. ordentl. Lehrer <b>Jungmann</b> .	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Religion.		2 Rel. 1 Geogr.	2 Religion. 3 Dsch. 3 Dsch. 1 Geogr.								3 Rel.
11. 4. ordentl. Lehrer <b>Breitsprecher</b> . (design.)														
12. 5. ordentl. Lehrer <b>Podnagel</b> , Ord. v. Vb.		2 Lat. poet.			2 Fr.	4 Lat.					9 Lat. 3 Dsch. 3 Fr. 3 Rel.			
13. 6. ordentl. Lehrer Dr. <b>Joachim</b> , Ord. v. Va.			2 Fr. 2 Geesch.						5 Fr.	9 Lat. 3 Dsch. 3 Fr.				
14. 7. ordentl. Lehrer <b>Hofohl</b> , Ord. v. R. IV.					2 Zeichn.	3 Zeichen.	2 Zeichn. 1 Rechn. 2 Rel.	2 Zeichn. 3 Dsch. 2 Rechn. 2 Rel.		2 Zeichen. 3 Rechn.	2 Zeichen.			
15. 8. ordentl. Lehrer <b>Mosebach</b> , Ord. v. VIa.					1 Sing.				2 Schreb. 1 Sing.	3 Schreiben. 1 Singen.	3 Dsch. 9 Lat. 3 Rel. 2 Singen.			
16. 1. wissensch. Hülfsl. <b>Hockel</b> , Ord. v. Vlb.			2 Geesch.	2 Lat. poet. 1 Geogr.				5 Lat.					9 Lat. 3 Dsch. 3 Rel.	
17. 2. wissensch. Hülfsl. <b>Leonhard</b> .					2 Lat. poet. 2 Geesch.				2 Geesch. 1 Geogr. 6 Lat.	2 Geogr. 3 Rel.	2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.	
18. Lehrer der Vorlesung <b>Erpmann</b> .												3 Schreiben. 4 Rechn.	4 Rechn.	15 St.
19. Probst <b>Wiemann</b> , kathol. Religionsl.	2 St.					2 Stunden.								
20. Kaplan <b>Schulte</b> , kathol. Religionsl.		2 St.	2 Stunden.											
21. Kaplan <b>Löhner</b> .					2 St.				2 St.	2 St. Religion.				
22. Turnlehrer <b>Awe</b> .														6

## c) Specieller Lehrplan.

**Gymnasial-Prima.**

Ordinarius Director Hildebrand.

1. Sprachen. Deutsch: 3 St. Lectüre und Erklärung von Lessings „Nathan“ 1 St.; Literaturgeschichte bis 1648 1 St.; freie Vorträge und Durchnahme der Zwöchentlichen Aufsätze; empirische Psychologie und Logik 1 St. Der Ord. Latein: 8 St. Tac. Germ. u. Agricol. im S. S.; Cic. Orator. im W. S.; Horat. Od. u. Epod. (mit Auswahl) 2 St.; Grammatik (Syntax. ornat. und Repetitionen), Durchnahme der wöchentlichen Exercitien und Zwöchentlichen Arbeiten 1 St.; Extemporalien und metrische Uebungen 1 St. Der Ord. Griechisch: 6 St. Plat. Apol. im W.; Thucyd. V. 3 St. im S.; Homer. II. XIII. — XXIV. 2 St.; Durchnahme der 14tägigen Exercitien, Extemporalien und Grammatik 1 St. Böhme. Französisch: 2 St. Lectüre aus Herrig's la France littéraire 1 St.; Durchnahme der 14tägigen Exercitien, Extemporalien und Grammatik 1 St. Böhme. Hebräisch: 2 St. Grammatik Syntax. Lectüre aus Gesenius Lesebuch p. 36—70 u. 115—132. Junghans.

2. Wissenschaften. Religion (evangel.): 2 St. Lectüre des Ev. Matth. 1 St.; Kirchengeschichte des 16. u. 17. Jahrhunderts; Repetition des Katechismus und der Kirchenlieder. Junghans. Religion (kathol.): 2 St. Glaubenslehre nach Martin's Religions-Handbuch. Wiemann. Mathematik: 4 St. Stereometrie 2 St.; Arithmetik 2 St.; Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Combinationslehre mit Anwendung auf die Wahrscheinlichkeitslehre; Der binomische Lehrsatz; Kettenbrüche nach Rambly; Correctur von Extemporalien und 14tägigen schriftlichen Arbeiten. Wex. Physik: 2 St. Magnetismus und Electricität; Wiederholung einiger Sätze aus der Statik und Mechanik 2 St. Voigt. Neuere Geschichte 3 St. Radebold.

**Gymnasial-Secunda.**

Ordinarius Prorector Böhme.

1. Sprachen. Deutsch: Lectüre und Erklärung von Gedichten aus Viehoff's Handbuch; Schiller's „Wilhelm Tell“ 1 St. Aufsätze und freie Vorträge 1 St. Der Ord. Latein: Cic. de imperio Cn. Pompeji im W.; Livius libr. IV. 3 St.; Cursorisch Sallust. bell. Jugurth. 1 St.; Grammatik: Lehre von den Temporibus und Modis 1 St.; Extemporalien 1 St.; Metrik 1 St.; schriftliche Exercitien und mündliche Uebungen 1 St. Der Ord. Virgil. Aen. 2 St. Rodnagel. Griechisch: 6 St. Xenoph. Memorab. lib. I. u. IV. im S. S.; Herodot. lib. V. im W. S. 3 St.; Hom. Odys. lib. XIII. XIV. XV. 2 St.; Grammatik nach Buttman; Repetition der Formenlehre; Syntax des Artikels, der Pronomina, der Casus und Präpositionen 1 St.; 14tägige Exercitien und Extemporalien (Böhme's Uebungsbuch). Mette. Französisch: 2 St. Plötz Schul-Grammatik von den Regeln über das Genus bis zu dem Subjunctiv (incl.); ausgewählte Stücke aus Herrig France littéraire. Flach. Hebräisch: 2 St. In der Grammatik bis zur Lehre vom Namen; Uebung im Uebersetzen nach Gesenius Lesebuch pag. 1—4 und 32—60; alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Junghans.

2. Wissenschaften. Religion (evangel.): 2 St. Lectüre des Ev. Marci; Kirchengeschichte bis Bonifacius im S. S.; Lectüre der Briefe an die Galater und Epheser im W. S.; Glaubenslehre nach Hollenberg's Hilfsbuch; 6 Kirchenlieder gelernt; Repetition des Katechismus. Junghans.

Religion (kathol.): Glaubenslehre nach Martin 2 St. Schulte. Mathematik: Proportionalität gerader Linien am Kreise; Inhaltsberechnungen; Potenzen und Wurzeln; Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten und zweiten Grades mit einer Unbekannten; 14tägige Arbeiten 5 St. Weg. Geschichte: Orientalische Völker und Griechen 2 St. Geographie: Die südlichen Halbinseln Europa's und die Donau-Tiefländer 1 St. Der Ordin.

### Gymnasial-Ober-Tertia.

Ordinarius Oberlehrer Kadebold.

1. Sprachen. Deutsch: 2 St. Lectüre und Erklärung von Musterstücken aus dem Bremer Lesebuch II. Theil; 2—3wöchentliche Aufsätze; Uebungen im mündlichen Vortrag; Repetition der Satzlehre. Der Ordin. Latein: 10 St. Lectüre: Caesar. de Bello Gallico IV. V. VI. 3 St.; Grammatik: Lehre vom Genetiv, Ablativ, Vocativ und von den Temporibus nach Zumpt 1 St.; Extemporalien 1 St.; wöchentliche Exercitien 1 St.; Metrik 1 St.; Cursorische Lectüre: Justinus lib. XIII. XIV. XV. 1 St.; Ovid. Metamorphoses 2 St. Der Ordin. Griechisch: Formenlehre, besonders die Anomalien; systematischer Unterricht über die unregelmäßigen Verba 1 St.; Xenoph. Anab. lib. II. IV. 2 St.; Homer. Odys. lib. IX. 2 St.; wöchentliche Exercitien 1 St. Der Ordin. Französisch: 2 St. Grammatik: unregelmäßige Verba nach Plöb; Lectüre: Auswahl nach der Chrestomathie von Plöb; 14tägige Exercitien. Dr. Flach.

2. Wissenschaften. Religion (evangel.): 2 St. Das 4. und 5. Hauptstück katechetisch behandelt; Psalmen gelesen, erläutert und 10 gelernt, im S.-S.; Geschichte des alten Bundes nach Hollenberg § 1—45; Evangelium Luca; 6 Kirchenlieder im W.-S. Junghans. Religion (kathol.): 2 St. Die Lehre vom Glauben und von den Geboten; Einzelnes aus der Kirchengeschichte. Schulte. Mathematik: 3 St. Arithmetik bis zur Potenzrechnung, geometr. Proportionen, Anwendung derselben auf die Proportionalität gerader Linien; Aehnlichkeit der Dreiecke und Polygone; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Weg. Naturkunde: 2 St. Botanik im S.-S.; Systemkunde im W. S.; Lehre von den Krystallformen. Weg. Geschichte: Deutsche Geschichte von 1648—1806; specielle preussische Geschichte bis 1815. Rockel. Geographie: Physikalische und politische Geographie von Deutschland. Der Ordin.

### Gymnasial-Unter-Tertia.

Ordinarius Mette.

1. Sprachen. Deutsch: 2 St. Lesen und Erklären prof. und poet. Musterstücke aus dem Bremer Lesebuch II. Th.; 2—3wöchentl. Aufsätze; Declamiren und Uebungen im mündlichen Vortrage; Satzlehre; Wortbildung. Der Ordin. Latein: 10 St. Caesar. de bello Gall. lib. VI. u. III. 3 St.; cursorisch: Justin. lib. VI.—XI. 1 St.; Grammatik: Casuslehre bis zum Gen. nach Zumpt, nebst mündlichem Uebersetzen aus Süpfler's Uebungsbuch 2 St.; Extemporalien 1 St.; Metrik 1 St.; wöchentliche Exercitien. Der Ordin. Ovid. Metamorph. nach der Auswahl von Siebelis 2 St. Rockel. Griechisch: 6 St. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre nach Buttman, verbunden mit mündlichen Uebungen aus dem Uebungsbuche von Schmidt 3 St.; Xenoph. Anabasis lib. I. 3 St.; wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Der Ordin. Französisch: 2 St. Unregelmäßige Verben und Uebersetzung von Uebungsstücken nach Plöb' Grammatik; 14tägige Arbeiten; Extemporalien 1 St.; Lectüre: Chrestomathie von Plöb 1 St. Joachim.

2. **Wissenschaften.** Religion (evangel.): 2 St., comb. mit G. III<sup>a</sup> Religion (kathol.): comb. mit G. III<sup>a</sup> und R. III. Mathematik: 3 St. Planimetrie: Kreislehre, Parallelogramme, Verwandlung und Theilung geradliniger Figuren nach Rambly; Repetition der Bruch- und Decimalbruchrechnung; 14tägige schriftliche Arbeiten. Der Ordin. Naturkunde: 2 St. Botanik; Linné'sches System im S. S.; Zoologie; Systematik im W. S. Weg. Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte bis zum Ende des 30jähr. Krieges. Joachim. Geographie: 1 St. Physische u. politische Geographie des norddeutschen Bundesgebietes. Kotel.

### Gymnasial-Quarta.

Ordinarius Dr. Flach.

1. **Sprachen.** Deutsch: 2 St. Lehre von dem einfachen Satze; Interpunktionslehre; Lesen aus dem Bremer Lesebuch I. Theil; Declamiren; 14tägige Aufsätze. Der Ordin. Latein: 10 St. Corn. Nep. XV.—XX. u. XIII. 4 St.; Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; Syntag der Casus, die gebräuchlichsten Conjunctionen, acc. c. inf. und Participial-Constructionen nach Scheele; Memoriren von Vocabeln nach Meiring; Extemporalien und wöchentliche Exercitien 4 St. Der Ordin. Phaedr. Fab. 2 St. Leonhard. Griechisch: 4 St. Die Formenlehre bis zu den verb. contr. (excl.); Uebersetzung der betr. griechischen und deutschen Stücke in dem Übungsbuche von Schmidt und Wensch; wöchentliche Exercitien. Der Ordin. Französisch: 2 St. Plöb Elementarbuch von Lect. 48 bis aus. Rodnagel.

2. **Wissenschaften.** Religion (evangel.) 2 St. Die Apostelgeschichte gelesen und erläutert; das Kirchenjahr; der evangel. Gottesdienst; die Eintheilung der heil. Schrift im S. S.; ausgewählte Stücke aus den Apokryphen; die drei ersten Hauptstücke des luth. Katechismus katechetisch behandelt; 8 Kirchenlieder gelernt im W. S.; Junghans. Religion (kathol.): comb. mit R. IV. Die Lehre von der Gnade, den heil. Sacramenten, den Sacramentalien, vom Gebete und den Ceremonien der Kirche. Löher's. Mathematik: 2 St. Planimetrie nach Rambly, § 1—81. Der Ordin. Rechnen: 1 St. Decimalbrüche und angewandte Proportionslehre. Der Ordin. Naturkunde: 2 St. Botanik im S. S.; Zoologie im W. S. Weg. Geschichte: 2 St. Griechische und römische Geschichte. Leonhard. Geographie: Die politische Geographie der außereuropäischen Erdtheile; Uebung im Zeichnen von Karten. Junghans.

3. **Fertigkeiten.** Zeichnen: 2 St. Kofohl. Singen: 1 St. Sing-Uebungen nach Bönicke II. Theil und Einübung von Choral-Melodien. Mosebach.

### Quinta A.

Ordinarius Dr. Joachim.

1. **Sprachen.** Deutsch: 3 St. Grammatik: Lehre vom zusammengesetzten Satze; Declination und Conjugation; Lectüre und Erklärung von Stücken aus Wackernagel's Lesebuch II. Theil; Auswendiglernen prosaischer und poetischer Stücke; Declamations-Uebungen; orthographische Uebungen; wöchentliche schriftliche Arbeit. Der Ordin. Latein: 9 St. Grammatik: Repetition der regelmäßigen Formenlehre nach Scheele I Theil; Syntag der Casus nach Scheele II. Theil, Lehrgang I.; Uebung im Uebersetzen nach Scheele I. u. II. Theil 1; Vocabellernen nach Meiring; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, theils Exercitien, theils Extemporalien. Der Ordin. Französisch: 3 St. nach Plöb Elementarbuch, Lektion 1—53; wöchentlich eine schriftliche Arbeit, theils zu Hause, theils in der Klasse. Der Ordin.

2. **Wissenschaften.** Religion (evangel.): 3 St. Biblische Geschichte des N. T.; Auswendiglernen von Kirchenliedern. Leonhard. Religion (kathol.) comb. mit V<sup>b</sup>. VI<sup>a</sup> und VI<sup>b</sup>: Vom Glauben und dem apostolischen Glaubensbekenntniß; die Lehre von der Gnade und den heil. Sacramenten (nach dem Diöcesan-Catechismus); Bibl. Geschichte: Apostelgeschichte. Löhers. Rechnen: 3 St. Bruchrechnung nach Fölsing I. Theil. Dr. Flach. Naturkunde: 2 St. Botanik im S.-S.; Zoologie im W.-S. Weg. Geographie: 2 St. Orographie und Hydrographie von Europa. Leonhard.

3. **Fertigkeiten.** Zeichnen: (comb. mit V<sup>b</sup>) 2 St. Zeichnen gerad- und bogenliniger Figuren und von Gegenständen wie Möbel, Ornamente u. s. w.; geometrische und perspectivische Anschauung und Darstellungen von Linien, Winkeln und Figuren aus Eisendraht. Kofohl. Schreiben: (comb. mit V<sup>b</sup>) 3 St. Uebungen nach der Taktirmethode. Mosebach. Singen: (comb. mit V<sup>b</sup>) 1 St. Uebungen nach Bönick I. Theil; Einübung der gebräuchlichsten Choral-Melodien. Mosebach.

### Quinta B.

Ordinarius Rodnagel.

1. **Sprachen.** Deutsch: 3 St. Grammatik: Declination und Conjugation; Erklärung des zusammengesetzten Satzes; Lectüre: Wackernagel's Lesebuch II. Theil; Auswendiglernen und Declamiren poetischer Stücke; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Der Ord. Latein: 9 St. Grammatik: Die unregelmäßige Formenlehre, sowie die Lehre vom Gebrauch der Casus nach Scheele II. Theil, Lehrg. 1; Uebung im Uebersetzen aus Scheele I. u. II.; Vokabellernen nach Meiring; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Der Ord. Französisch: 3 St. nach Plöß Elementarbuch § 1—53; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Der Ord.

2. **Wissenschaften.** Religion (evangel.): 3 St. Biblische Geschichte des N. T.; Catechismus; Auswendiglernen von ausgewählten Kirchenliedern. Der Ord. Religion (kathol.): wie V<sup>a</sup>. Löhers. Rechnen: 3 St. Bruchrechnung nach Fölsing I. Th. Kofohl. Naturkunde: 2 St. Botanik im S.-S.; Zoologie im W.-S. Weg. Geographie: 2 St. Orographie und Hydrographie von Europa. Leonhard.

3. **Fertigkeiten.** Zeichnen: 2 St. (comb. mit V<sup>a</sup>) Kofohl. Schreiben: 3 St. (comb. mit V<sup>a</sup>) Mosebach. Singen: 1 St. (comb. mit V<sup>a</sup>) Mosebach.

### Sexta A.

Ordinarius Mosebach.

1. **Sprachen.** Deutsch: 3 St. Lesen und Besprechen von Lesebüchern aus Wackernagel's deutschem Lesebuche I. Theil; die Lehre vom einfachen Satze, schriftliche und mündliche Uebung in der Rechtschreibung und Interpunction, Auswendiglernen poetischer und prosaischer Stücke, Declamations-Uebungen; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Der Ord. Latein: 9 St. Einübung der ganzen regelmäßigen Formenlehre und Uebung im Uebersetzen nach Scheele; wöchentliche Exercitien. Der Ord.

2. **Wissenschaften.** Rechnen (evangel.): 3 St. Biblische Geschichte des N. T. nach Zahn; 12 Kirchenlieder nach Ordnung des Kirchenjahres und das erste Hauptstück des Luther'schen Catechismus gelernt. Der Ord. Religion (kathol.): comb. mit V. Löhers. Rechnen: 4 St. Die vier gemeinen Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Trapmann. Naturkunde: 2 St. Beschreibung einheimischer Individuen aus dem Thier- und Pflanzenreiche. Weg. Geographie: 2 St. Topische Geographie der außereuropäischen Erdtheile. Leonhard.

3. Fertigkeiten. Zeichnen: 2 St. Zeichnen gerader Linien, der Winkel und Figuren nach mündlichem Vortrage, nach Wandtafeln und Modellen. Rokohl. Schreiben: 3 St. Uebungen nach der Taktirmethode. Trapmann. Singen: 2 St. Treffübungen nach Bönicke und Einübung der gebräuchlichsten Choral-Melodien und einstimmiger Lieder nach Grt. Der Ordin.

### Sexta B.

Ordinarius Kockel.

1. Sprachen. Deutsch: 3 St. Lesen und Besprechen prosaischer Stücke aus Wackernagels deutschem Lesebuch I. Theil; die zehn Redetheile und der einfache Satz; schriftliche und mündliche Uebung in Rechtschreibung und Interpunction, in Anschluß an die Stägigen häuslichen schriftlichen Arbeiten oder Dictate. 2 St.; Lesen und Besprechen poetischer Stücke, Declamations-Uebungen 1 St. Der Ordin. Latein: 9 St. Einübung der ganzen regelmäßigen Formenlehre und Uebung im Uebersetzen nach Scheele I. Theil; wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Der Ordin.

2. Wissenschaften. Religion (evangel.): 3 St. Biblische Geschichte des N. T.; 12 Kirchenlieder und das erste Hauptstück des Luther'schen Katechismus gelernt. Der Ordin. Religion (kathol.): comb. mit VI<sup>a</sup>. Löher's. Rechnen: 4 St. Die vier gemeinen Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Trapmann. Naturkunde: 2 St. Botanik, Beschreibung einheimischer Pflanzen im S. S.; Zoologie, Beschreibung von Säugethieren nach natürlichen Exemplaren. Weg. Geographie: 2 St. Geographische Vorbegriffe; Orographie und Hydrographie der vier außereuropäischen Erdtheile. Leonhard.

3. Fertigkeiten. Zeichnen: 2 St. comb. mit VI<sup>a</sup>. Schreiben: 3 St. Uebungen nach der Taktirmethode, comb. mit VI<sup>a</sup>. Trapmann. Singen: 2 St. comb. mit VI<sup>a</sup>.

## Die Real-Klassen.

### Real-Prima.

Ordinarius Voigt.

1. Sprachen. Deutsch: 3 St. Lectüre: Göthe's Götz von Berlichingen und Lessing's Abhandlung: Wie die Alten den Tod gebildet? 1 St.; Ueberblick der Literaturgeschichte von 1725—1832; freie Vorträge; die Lehre von den Tropen und Figuren; alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Junghans. Lateinisch: 3 St. Livius libr. III. c. 1—20; Repetition der Grammatik 2 St. Böhme. Virgil. Aen.; Durchnahme der Quantitätsregeln 1 St. Hildebrand. Französisch: 4 St. Lectüre aus Herrig u. Burguy's France Littéraire; wöchentliche Exercitien; alle 4 Wochen ein Aufsatz; Extemporalien und Uebungen im Sprechen 2 St.; Grammatik in deutscher und französischer Sprache nach Plöz Nouvelle Grammaire française. Schramm. Englisch: 3 St. Lectüre aus Herrig's British Classical Authors; alle 14 Tage ein Exercitium, alle 4 Wochen ein Aufsatz; Extemporalien und Uebungen im Sprechen 2 St. Grammatik nach Fölsing's Lehrbuch II. 1 St. Schramm.

2. Wissenschaften. Religion (evangel.): 2 St. comb. mit R. II. Das Evangelium Johannis gelesen und erklärt; die Kirchengeschichte von Bonifacius bis Luther nach Hollenberg § 108—125; Repetition des Katechismus. Junghans. Mathematik: 5 St. Repetition der Planimetrie, Been-

bigung der Stereometrie und die Elemente der analytischen Geometrie; Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Hauptgrößen, unbestimmte Analytik, binomischer Lehrsatz; Uebungen im Auflösen dahin gehöriger Aufgaben; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Der Ordin. Physik: 2 St. Optik mit mathematischer Begründung; Uebungsaufgaben. Der Ordin. Chemie und Naturkunde: 4 St. Die nichtmetallischen und einige metallische Grundstoffe und deren anorganische Verbindungen; Uebungen in stöchiometrischen Rechnungen; Mineralogie, wobei die Krystallographie durch instructive Modelle erörtert wurde; Uebungen im Erkennen und Unterscheiden der Mineralien. Der Ordin. Geschichte: 2 St. Neuere Geschichte. Ladařsch. Geographie: 1 St. Grundzüge der mathemat. Geographie. Ladařsch.

3. Fertigkeiten. Zeichnen: 3 St. Freihandzeichnen; ausgeführte Zeichnungen von Ornamenten, Köpfen, Landschaften nach Gyps und nach schwierigeren Musterblättern in Blei, Kreide und Tusche; Linearzeichnen; praktische Uebung im Maschinen-, Bau- und Planzeichnen nach Modellen und Vorlagen. 2 St. Darstellende Geometrie, Schattenconstruction und Perspective 1 St. Kofohl.

## Real-Secunda.

### Ordinarius Schramm.

1. Sprachen. Deutsch: 3 St. Lectüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Viehoff's Handbuch I. u. II. 1 St.; das Wichtigste aus der Lehre vom Styl, von den Vers- und Dichtungsarten; Uebung im Disponiren, Besprechung der wöchentlichen Aufsätze; Vorträge über theils aufgegebenen, theils frei gewählte Stoffe, 2 St. Junghans. Latein: 3 St. Lectüre der ersten Bücher von Caesar. bell. Gall. 1 St.; ausgewählte Abschnitte aus Berger's latein. Grammatik, namentlich über tempora und modi; Extemporalien und 14tägige häusliche Exercitien. Rodnagel. Französisch: 4 St. Lectüre aus Herrig u. Burguy's France littéraire 2 St.; Grammatik nach Plöž Formenlehre und Syntax der franz. Sprache; wöchentliche Exercitien, von Zeit zu Zeit ein Aufsatz und Extemporalien 2 St. Der Ordin. Englisch: 3 St. Lectüre aus Callin's Lesebuch II. 2 St.; Grammatik nach Callin's Lehrbuch II.; alle 14 Tage ein Exercitium, von Zeit zu Zeit ein Aufsatz und Extemporalien, 1 St. Der Ordin.

2. Wissenschaften. Religion (evangel.): 2 St. comb. mit R. I. im S.-S.; die Briefe des Ap. Johannes und Uebersicht der Glaubenslehre nach Hollenberg § 158—192; 6 Kirchenlieder gelernt; Repetition des Katechismus, im W.-S. Junghans. Mathematik: 5 St. Geometrie: Repetition und Beendigung der Planimetrie; geometrische und algebraische Analysis; Stereometrie. Arithmetik: Proportionslehre nebst Anwendungen, die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Hauptgrößen, die Gleichungen des zweiten Grades; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Voigt. Physik: 4 St. Einleitung in die Physik und Chemie; die Lehre von der Wärme, dem Magnetismus und der Electricität. Voigt. Naturkunde: 2 St. Wiederholung des Linné'schen Systems, das natürliche System; einige wichtigere natürliche Pflanzenfamilien, im S.-S.; Systematik des Thierreichs im W.-S. Voigt. Geschichte: 2 St. Alte Geschichte, insbesondere Geschichte der orientalischen Reiche und der Griechen nach Dielz Grundriß der Weltgeschichte. Der Ordin. Geographie: Politische Geographie der vier außereuropäischen Erdtheile. Junghans.

3. Fertigkeiten. Zeichnen: 2 St. comb. mit R. I. im S.-S.; Freihandzeichnen: Zeichnen von Köpfen, Ornamenten, Landschaften nach Vorlagen und nach Gyps; Linearzeichnen; praktische Uebungen im Maschinen-, Bau- und Planzeichnen nach Vorlagen und Modellen; Projectionenlehre und Perspective. Kofohl.



**Real-Tertia.**

Ordinarius Dr. Labrasch.

1. **Sprachen.** Deutsch; 3 St. Lectüre, Grammatik und Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Bremer Lesebuch; Declamir-Übungen; alle 2—3 Wochen ein Aufsatz. Der Ordin. Französisch: 4 St. Lectüre aus Plöb's französischer Chrestomathie; Grammatik nach Plöb's Lehrbuch der französischen Sprache II. Th.; wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Hildebrand. Englisch: 4 St. Callin's Elementarbuch der englischen Sprache I. Th.; wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Schramm. Latein: 5 St. Casuslehre nach Berger; Lectüre von Cornelius Nepos; 14tägige Exercitien und Extemporalien. Kockel.

2. **Wissenschaften.** Religion (evangel.): 2 St. Die kirchliche Katechismuslehre; Wiederholung der biblischen Geschichte alten und neuen Testaments; Erklärung und Einübung der vorzüglichsten Kirchenlieder. Kockel. Religion (kathol.): comb. mit G.III. Mathematik: 5 St. Planimetrie: Die Kreislehre, die Lehre von der Gleichförmigkeit, Verwandlung, Theilung und Ausmessung der geradlinigen Figuren, von der Proportionalität gerader Linien und der Ähnlichkeit geradliniger Figuren nach Rambly § 82—148 und Anwendungen; Arithmetik: Die vier Grundrechnungen mit algebraischen Zahlen und Aggregaten; Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel; Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen; Übungen nach Heiß; 14tägige Arbeiten. Der Ordin. Rechnen: 1 St. Die einfache und zusammengesetzte Regelbetri in ihren verschiedenen Anwendungen nach Fölsing's Rechenbuch II. Theil. Kockel. Naturkunde: 2 St. Das Linné'sche Pflanzensystem; Systematik der Vögel, Amphibien und Fische. Der Ordin. Geschichte: 2 St. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Der Ordin. Geographie: 1 St. Bodenbeschaffenheit und politische Geographie Deutschlands, insbesondere Preußens. Der Ordin.

3. **Fertigkeiten.** Zeichnen: 2 St. Freihandzeichnen: perspectivische Darstellungen nach Modellen, Ornamenten und Gebäuden von Gyps; Schattiren in Blei und Kreide; Zeichnen von Ornamenten, Studienköpfen und Landschaften nach Musterblättern; Linearzeichnen: Die Elemente der Proportionslehre, Aufsatz, Grundriß nach einfachen Körpern und Vorlagen. Kockel.

**Real-Quarta.**

Ordinarius Kockel.

1. **Sprachen.** Deutsch: 3 St. Lectüre und Erklärung von Stücken aus dem Bremer Lesebuch I. Theil, 1 St.; Declamiren und Übungen im mündlichen Vortrage 1 St.; Lehre von der Bei- und Unterordnung, von den einfachen und zusammengesetzten Sätzen; schriftliche Arbeiten alle 14 Tage, 1 St. Der Ordin. Französisch: 5 St. Grammatik und Lectüre nach Plöb 1. Cours., von Lection 50 bis aus; Durchnahme der wöchentlichen Exercitien; Extemporalien. Joachim. Latein: 6 St. Grammatik nach Scheele; Repetition der Formenlehre 1 St.; Casuslehre: Nominativ, Accusativ, Genitiv und Dativ 2 St.; Nepos 3 St.; Miltiades, Epaminondas; Durchnahme der 14tägigen Exercitien. Leonhard.

2. **Wissenschaften.** Religion (evangel.): 2 St. Die kirchliche Katechismuslehre, Wiederholung der biblischen Geschichte alten und neuen Testaments, sowie Erklärung und Einübung der vorzüglichsten Kirchenlieder; Bibellesen. Der Ordin. Religion (kathol.): comb. mit G.IV. Mathematik: 4 St. Planimetrie; die Lehre von den Winkeln, Parallellinien, von der Congruenz der Dreiecke, von den Parallelogrammen nach Rambly's Lehrbuch. Labrasch. Rechnen: 2 St. Repetition des früheren Penjums; Decimalbrüche, Regelbetri, Zinsrechnung, Fölsing's Rechenbuch II. Theil. Der Ordin. Naturkunde: 2 St. Einübung

der Terminologie im S.-S.; Systematik der Säugethiere. Labrasch. Geschichte: 2 St. Griechische und römische Geschichte. Leonhard. Geographie: 1 St. Politische Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien. Leonhard.

3. Fertigkeiten. Zeichnen: 2 St. Uebungen im Freihandzeichnen nach Wandtafeln und Modellen; perspectivische Anschauungen und Darstellungen nach Draht- und Holzmodellen; geometrische Constructionen als Vorübungen zum Linearzeichnen; Gebrauch des Reißzeuges. Der Ord. Schreiben: 2 St. Kalligraphische Uebungen nach Kuhfuß Vorlegeblätter. Mosebach. Singen: 1 St. comb. mit G. IV. Mosebach.

## Vorschule.

Ordinarius Trapmann.

1. Sprachen. Deutsch: 9 St. Lesen und Erklärung 3 St. Mosebach. Orthographie, Interpunction, Declamiren, orthographische Uebungen 6 St. Der Ord.
2. Wissenschaften. Religion: Biblische Geschichte 3 St. Junghans.
3. Fertigkeiten. Rechnen: 5 St. Der Ord. Schreiben: 4 St. Der Ord.

## Themata für die schriftlichen Arbeiten.

### Gymnasial-Ober-Prima. Deutsche Aufsätze.

1. Der lebt nicht im Besitz, der nicht des Gebens pflegt. 2. Grundgedanke und Gedankengang in Heine's „Lorelei.“ 3. Der Patriarch und der Klosterbruder in Lessing's „Nathan.“ 4. In den Ocean schiffte mit tausend Masten der Jüngling, Still auf gerettetem Boot treibt in den Hafen der Greis. (Dok.) 5. Alles in der Welt läßt sich ertragen, Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. 6. Grundgedanke und Gedankengang in Schiller's Prolog zum „Wallenstein.“ 7. Ueber die Bürgertugenden und Staatsgrundsätze, denen die Römer ihre Weltherrschaft verdanken. (Dok.) 8. Die beiden Piccolomini. 9. Willst du dir die Füße bedecken, mußt du dich nach der Decke strecken. 10. Grundgedanke und Gedankengang in Schiller's „Glocke“ 1. Theil. 11. Die Arbeit keine Last, sondern eine Wohlthat. (Dok.) 12. Wir kochen breite Bettelsuppen; da habt ihr ein groß Publikum. 13. Abiturienten-Arbeit.

### Gymnasial-Unter-Prima.

1. Weshalb ging das abendländische Reich früher unter, als das morgenländische? 2. u. 3. wie Ober-Prima. 4. Vorzüge der Küstenländer vor den Binnenländern. (Dok.) 5. Ein gutes Buch, ein guter Freund. 6. Wie Ober-Prima. 7. Die Deutschen, das Volk großer Erfindungen. (Dok.) 8. wie Ober-Prima. 9. Was ist von dem Sprichworte zu halten: ubi bene, ubi patria? 10. wie Ober-Prima. 11. Ferro nocentius aurum. (Dok.) 12. Charakteristik Nathans. 13. Grundgedanke und Gedankengang in Schiller's „Glocke“ 2. Th. 14. Was verdankt Preußen Friedrich dem Großen? 15. Ueber den Auswanderungstrieb der Deutschen. (Dok.)

### Gymnasial-Ober-Prima. Lateinische Aufsätze.

1. Laudes Agesilai, Lacedaemoniorum regis. 2. Num Cicero recte dixerit: Similem fuisse fortunam Themistoclis et Agesilai. 3. Quatenus Camillus alter Romae conditor recte dici possit? (Dok.) 4. Respublica Atheniensium qualis fuerit ante bellum Peloponnesiacum? 5. Quibus rebus, quibus rationibus ductus Cicero Epaminondam principem Graecorum dixisse videatur? 6. Athenienses cur post bellum Peloponnesiacum pristinum splendorem restituere non potuerint? 7. Belli an pacis artibus Athenienses magis inclauerint? (Dok.) 8. Qua ratione Themistoclem clariorem fuisse quam Solonem, Cicero dicere potuerit? 9. Quibus de causis factum sit, ut Romani post bella Punica a maioribus degeneraverint? 10. Quantus vir Socrates fuerit, doceatur. 11. Romanos in bellis Punicis multo minus aequitate et iustitia, quam virtute eminuisse, exemplis demonstratur. 12. Reipublicae Atheniensium conditio. 13. Abiturienten-Arbeit.

### Gymnasial-Unter-Prima.

1. De morte Catonis Uticensis quid iudicandum sit? 2. Quibus rebus adiutus Caesar Galliam subiecerit? 3. Res a Carriolano gestae (Dok.) 4. Cur Manlius tam severe in filium animadverterit? 5. De Graechorum rogationibus. 6. De vita et moribus P. Corn. Scipionis Africani Minoris. 7. Quibus nominibus Alcibiades et Catilina inter se comparari possint? (Dok.) 8. De rebus a Marcello gestis. 9. De primis Graeciae incolis. 10. Quae conditio plebis fuerit ante secessionem in S. montem factam? 11. Quibusnam potissimum in rebus Romanorum mores a Germanis diversi fuerint? (Dok.) 12. Quibus opibus Hannibal vires Romanorum fregerit? 13. M. Porcii Catonis laudes. 14. Romanos, non Carthaginienses belli Punici secundi auctores fuisse exponatur. 15. De morum simplicitate qua prisca Romant excellabant. (Dok.)

### Gymnasial-Secunda. Deutsche Aufsätze.

1. Mit des Geschickes Mächten, Ist kein ew'ger Bund zu flechten. 2. Frisch gewagt, ist halb gewonnen. 3. Charakteristik des Just in Lessing's „Minna von Barnhelm.“ 4. Erinnerungen aus meiner Knabenzeit. 5. Die Feldherrngröße des Pompejus (nach Cic. de imp. Gn. Pompeji). 6. Inhalt und Gedankengang von Klopstock's Ode „Der Zürchersee.“ 7. Rede des Consul M. Genucius gegen die Anträge der Volkstribunen (nach den in Liv. IV. 2. indirect gegebenen Grundgedanken). 8. Nil ego contulerim jucundo Janus amico. 9. Eine goldene Uhr erzählt ihre Erlebnisse. 10. Das Wort „Muth“ und seine Sippe. 11. Die Exposition in „Wilhelm Tell.“ 12. Die Rütli-Szene, ihr Verlauf und ihre Bedeutung für das Drama. 13. Wie man sich bettet, so schläft man.

### Gymnasial-Secunda. Lateinische Aufsätze.

1. Brevis descriptio rerum primo bello Mithridatico gestarum. 2. De Cyro puero. 3. De Cyro rege. 4. Quas res L. Lucullus bello Mithridatico gesserit. 5. De Lycurgi vita legibus institutisque. Pars I. 6. Ejusdem argumenti. Pars II. 7. Athenienses erga cives de republica optime meritos plerumque ingrattissimos fuisse. 9. Athenas lumen totius Graeciae merito dici

posse. 9. Alexandri M. res ab a. 334 usque ad a. 329 gestae. 10. Occisus Caesar aliis pessimum, allis pulcherrimum facinus videbatur. (Tac.)

### Themata der Abiturienten-Arbeiten der Gymnasial-Primaner.

Religions-Aufsatz (evangel.): Welches sind die wichtigsten Personen und Richtungen in der römischen Kirche von Ignatius Loyola bis Angelus Silesius? (Kathol.): Die Lehre über Imputation. Deutscher Aufsatz: Die Geschichte der Griechen, eine Lehrerin der Deutschen. Lateinischer Aufsatz: Phocion quum ad mortem duceretur, hunc, inquit, exitum plerique viri habuerunt Athenienses. Hebräische Arbeit: Ruth. c. 2. 1—9. Mathematische Aufgaben: 1. Die Höhe des ganzen Segments eines Kegels mit dem Radius  $r$  zu finden, welches gleich einem Cylinder von derselben Grundfläche und Höhe ist, und das Volumen desselben zu berechnen für  $r=2$ . 2. Welche positiven Winkel unter  $180^\circ$  genügen der Gleichung:  $3 \sin y^2 - 4 \cos x^2 = \frac{1}{2} \sin 2x^2$ . 3. Ein Dreieck zu construiren, wenn der Radius des umschriebenen Kreises, eine Seite und das Rechteck aus den beiden anderen Seiten gleich einem Quadrate gegeben ist. 4.  $\sqrt{22}$  in einen Kettenbruch zu verwandeln, die 6 ersten Näherungswerte zu berechnen und die Fehlergrenze für den Fall anzugeben, daß man den 6. Näherungswert für den Kettenbruch setzt.

### Real-Prima. Deutsche Aufsätze.

1. Kein Sklavenhandwerk ist so schwer als Müßiggang. 2. Welchen Kulturzustand Deutschlands schildert Göthe in „Götz von Berlichingen?“ 3. Vergleichende Charakteristik Franzen's und Lerse's in Göthe's „Götz von Berlichingen.“ (Dok.) 4. Quellen des Wohlstandes der Provinz Westfalen. 5. Das Eisen in seiner Bedeutung für die Industrie, die Kunst, den Handel und das häusliche Leben. (Dok.) 6. Grundgedanke und Gedankengang in der Lessing'schen Abhandlung: Wie die Alten den Tod gebildet?

### Französische Aufsätze.

1. Henri IV., roi de France. 2. Abrégé de la vie de Charles-Quint. (Dok.) 3. Toutes les fois que l'Europe et l'Asie se sont trouvées aux prises, la première a été victorieuse. 4. Bataille de Pavie. (Dok.)

### Englische Aufsätze.

1. The Great Northern War. (Peter the Great and Charles XII.) 2. Clovis, King of France. (Dok.) 3. War of the Spanish Succession. 4. England in Time of Henry VIII. (Dok.)

### Real-Secunda. Deutsche Aufsätze.

1. Wie beschreibt Heller das Leben der Alpenbewohner in den vier Jahreszeiten? 2. Die Elemente lassen das Gebild der Menschenhand. 3. Durch welche Ursachen entstehen die Veränderungen der Erdoberfläche? 4. Grundgedanke und Gedankengang in Klopstock's Ode „Wingolf.“ 5. Welche Umstände erschweren die Erforschung Afrika's? (Dok.) 6. Im Glück halt' ein, im Unglück halt' aus. Chrie. 7. Westfalen

und die Rheinprovinz. Vergleichende Gespräche. 8. D.: Vergleich der Charaktere Tellheim's und Ricaut's de la Marlinière. U.: Wie beschreibt Homer den Schild des Achilles? 9. D.: Welche Ursachen können die Menschen zur Auswanderung bewegen? U.: Des Aeneas Fahrt in die Unterwelt. 10. Warum nennen wir Friedrich II. mit Recht den Großen? (Dok.) 11. D.: Worin besteht das Gemeinsame und das Eigenthümliche der drei Gedichte: „Arion“ von Schlegel, „Die Kraniche des Ibykus“ von Schiller und „Des Sängers Fluch“ von Uhland? U.: Durch welche Tüde von Bedeutung begründet Schiller Tell's That? 12. Ein furchtbar wüthend Schreckniß ist der Krieg, die Heerde schlägt er und den Hirten? 13. Eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges. (Dok.) 14. D.: Welches ist das Gemeinsame und das Eigenthümliche der Gedichte: „Erlkönigs Tochter“ von Herder und „Erlkönig“ von Göthe? U.: Welche Umstände empfehlen Nordamerika der Auswanderung? (Dok.)

### Uebersicht der beim Unterrichte gebrauchten Lehrmittel.

<b>Latin.</b>	Zumpt's und Berger's Grammatik; Scheele's Übungsbuch, 1 u. 2. Theil; Meiring's Vocabularium; Süpfle's und August's Übungsbücher zum Uebersetzen; Fiedler's Metrik.
<b>Griechisch.</b>	Buttmann's Grammatik; Schmidt und Wensch Lesebuch.
<b>Deutsch.</b>	Biehoff's Lesebuch; das Bremer Lesebuch; das Potsdamer Lesebuch; Wackernagel's Lesebuch, 1. und 2. Theil; Pischon's Leitfaden der deutschen Literatur.
<b>Hebräisch.</b>	Gesenius hebräische Grammatik und Lesebuch.
<b>Französisch.</b>	Grammatik und Chrestomathie von Plöz; Herrig la France littéraire.
<b>Englisch.</b>	Callin's englisches Lesebuch, 1. und 2. Theil und Herrig's The British Classical Authors.
<b>Religion.</b>	Zahn's biblische Geschichte; Katechismus von Karbach und Krummacher; Hollenberg's Hülfsbuch; Martin's Religionsbuch.
<b>Geschichte.</b>	Sauer's historische Tabellen; Pütz deutsche Geschichte.
<b>Geographie.</b>	Biehoff's Leitfaden und Daniel's Lehrbuch.
<b>Mathematik.</b>	Rambly's Lehrbuch; Gandtner und Junghans Sammlung geometrischer Lehrsätze und Aufgaben (2. Auflage).
<b>Rechnen.</b>	Fölsing's Lehrbuch.
<b>Schreiben.</b>	Ruhfus Vorschriften.
<b>Singen.</b>	Der Sängerbain von Erf und Bönicke's Gesangschule.

## II. Chronik des Gymnasiums.

1. Durch den Abgang des Oberlehrers Dr. Junghans nach Stettin sind folgende Veränderungen eingetreten: Der Oberlehrer Schramm rückte in die 3., der Oberlehrer Ladrasch in die 4. Oberlehrerstelle ein, dem ersten ordentlichen Gymnasiallehrer Weg wurde die 6. Oberlehrerstelle übertragen; in die Stelle des 1. ordentlichen Gymnasiallehrers rückte der ordentliche Gymnasiallehrer Mette, in die 2. der Gymnasiallehrer Dr. Flach, in die 3. der Candidat des höhern Schulamts und Predigtamts Junghans,

früher wissenschaftl. Hilfslehrer, zu der 4. wurde der Gymnasiallehrer Breitsprecher in Neu-Ruppin berufen, die 5. erhielt der wissenschaftl. Hilfslehrer Rodnagel; als neuer wissenschaftl. Hilfslehrer wurde der Candidat des höhern Schulamts Leonhard angestellt.

2. Der Pastor Prümer legte mit Anfang des jetzigen Schuljahres seine Stelle als evangel. Religionslehrer der höhern Klassen nieder. Er hat diese eine lange Reihe von Jahren mit seltener Aufopferung, Treue, Hingebung und gutem Erfolge geführt und trotz der sich mehrenden Arbeit in seiner Gemeinde und als Schul-Inspector erst dann dieselbe aufgegeben, als sie nicht mehr mit den Pflichten seines Amtes zu vereinen war. Sein Andenken wird bei uns in Segen bleiben.

3. Der ordentliche Lehrer Trapmann hat mit Ostern d. J. sein Amt gekündigt, um überhaupt aus dem Lehrerstande zu scheiden. Als Lehrer der Privat-Vorschule seit 1851 thätig, wurde er im Jahre 1864 als ordentlicher Gymnasiallehrer angestellt. Er hat sich stets als eifriger, fleißiger und thätiger Lehrer gezeigt und gute Erfolge erzielt. Unsere besten Wünsche begleiten ihn in seine neue Thätigkeit. Das Censorium hat beschlossen, die Vorschule von Ostern d. J. ab so lange eingehen zu lassen, bis sich das offenbare Bedürfnis zur Wiederherstellung derselben herausstellen sollte.

4. Der Turnlehrer Awe verläßt mit Ostern d. J. die Anstalt. Ueber die Wiederbesetzung der Stelle, so wie über anderweitige Anordnungen im Turnunterricht schweben die Unterhandlungen. Herr Awe hat trotz der sehr schwierigen Stellung, die er als Lehrer des Turnens am Gymnasium und in den evangel. und kathol. Elementarschulen, ohne Lehrer an einer dieser Anstalten zu sein, hatte, doch Erfreuliches geleistet.

5. Die Real-Prima bestand Ostern 1868 nur aus 2 Schülern; der eine verließ sie kurz nach Beginn des Sommer-Semesters, um zum Polizeifache überzugehen; der andere Michaelis 1868, weil er nicht nach Ober-Prima versetzt und daher zu Ostern d. J. nicht zur Abiturienten-Prüfung zugelassen werden konnte. Die dadurch erledigten Stunden wurden unter die betreffenden Lehrer in der Weise vertheilt, daß eine Trennung der überfüllten Real-Tertia und Quarta in einzelnen Lectionen vorgenommen wurde.

6. Die Real-Quarta und Tertia werden, weil sie seit 3 Jahren bei weitem mehr als je 40 Schüler zählen, in den Hauptlektionen, erstere in 2 parallele Cursus, letztere in eine geschiedene Ober- und Unter-Tertia räumlich getrennt werden. Das Nähere kann erst im folgenden Programme mitgetheilt werden.

7. Das Schuljahr begann am 23. April mit der Prüfung und Aufnahme der neuen Schüler. Die Pfingstferien dauerten vom 30. Mai bis 3. Juni incl., die Herbstferien vom 26. August bis 4. October, die Weihnachtsferien vom 24. December bis 4. Januar incl.

8. Die Abiturienten-Prüfungen der 6 Gymnasial-Primaner fand am 11. Februar unter dem Vor- sitze des Hrn. Provinz-Schulr. Dr. Suffrian statt. Alle 6 Abiturienten erhielten das Prädicat der Reife.

9. Am 8., 9. und 10. Februar nahm der Herr Provinzial-Schulrath Dr. Suffrian eine Revision der Sexta und Quinta, so wie der Realklassen vor.

10. Die Klassenprüfungen, die gewöhnlich in die letzten 4 Wochen des 2. Semesters fallen, konnten wegen Krankheit des Directors in diesem Jahre nicht abgehalten werden.

11. Schon im vorigen Programme hätte bemerkt werden können, daß das Lehrer-Collegium eine andere Eintheilung der Pausen während des Unterrichts beschlossen hat; die frühere halbstündige Pause zwischen der 2. u. 3. Stunde des Vormittags ist abgeschafft, und sind im Allgemeinen folgende Pausen hergestellt: zwischen der 2. und 3. Vormittagsstunde eine Viertelstunde, zwischen der 4. 10 Minuten, zwischen den Nachmittagsstunden eine Viertelstunde.

12. Die gemeinsamen Morgen-Andachten der Lehrer und Schüler auf der Aula wurden von dem Unterzeichneten, den Professoren Böhme und Voigt und Dr. Labrasch und den Gymnasiallehrern Jung-haus und Kockohl geleitet.

13. Zur Controlle der häuslichen Arbeiten und zur Ueberwachung der Schüler außerhalb der Schule werden diese, da sie im Winter-Semester spätestens nicht mehr nach 6 Uhr und im Sommer-Semester nicht mehr nach 9 Uhr ihre Wohnung verlassen dürfen, nach dem Ermessen des Directors und der Ordinarien von diesen in ihren Wohnungen besucht.

14. Die Straffklasse ist an zwei Tagen der Woche, Mittwoch und Sonnabend, eingerichtet, an welchen im Sommer-Semester von 11—12, im Winter Semester von 12—1 Uhr die Schüler unter abwechselnder Aufsicht des Directors und der Lehrer arbeiten.

15. Das Silentium wurde an den Wochentagen von 5—7 Uhr von einigen Lehrern abgehalten.

16. Die Wochenzettel, in welche die Versäumnis der Schüler und wie oft sie im Klassenbuche getadelt und sonst gestraft sind, notirt wird, wurden fortgeführt.

17. Durch den Tod verloren wir 2 hoffnungsvolle Schüler, den Gymnasial-Ober-Primaner Wilhelm Eichhoff und den Gymnasial-Unter-Primaner Wilhelm Pörf.

18. Der allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde nach herkömmlicher Weise auch in diesem Jahre, nachdem Lehrer und Schüler der kirchlichen Feier beigewohnt hatten, auf der Aula des Gymnasiums durch Gesang, Declamation und Reden der Schüler, unter einer sehr großen Betheiligung des Publikums, festlich begangen. Festredner und Festordner war der Oberlehrer Kadebold.

### III. Vermehrung der Bibliothek.

#### 1. Geschenke.

- a) Vom H. Ministerium des Cultus:  
Langtavel, Botanik der spätern Griechen. 1866. 8.
- b) Von Herrn Oberbürgermeister Zahn:  
Die Verhandlungen des Landtags 1868.
- c) Von dem Abgeordneten Herrn Dr. Becker:  
Werke verschiedenen Inhalts, darunter die Verhandlungen der preuß. National-Versammlung und der 1849 berufenen Kammern.
- d) Von Herrn Obermaschinenmeister Weidtmann:  
Graham-Otto, Lehrbuch der Chemie. 1857—1860. 6 Bde. 8.
- e) Von der Lindauer'schen Buchhandlung in München:  
Englmann, Mittelhochdeutsches Lehrbuch. 1866. 8. und Galm, griech. Lehrbuch. 1867. 8.
- f) Von der Buchner'schen Buchhandlung in Bamberg:  
Englmann, Formenlehre des attischen Dialekts. 1869. 8.
- g) Vom Lesecirkel (gegen 30 Mitglieder):  
1. Preuß. Jahrbücher 1868. 4 Bde. 2. Magazin des Auslandes. 4 Bde. 3. Gutzkow,

Hohenschwangau. (Fortf.) 4. Unsere Zeit. Revue der Gegenwart. 2 Bde. 5. Jahn, Bibliographische Aufsätze. 6. Heyse, Colberg. 7. Brandrupp, Wilhelm I., König von Preußen. 2 Bde. 8. Geseke, Das Buch vom Grafen Bismarck, Th. I. 9. Wichura, Aus vier Welttheilen. 10. Hiltl, Der böhmische Krieg 1866. 11. v. Brandt, Meine Erlebnisse. 1868.

## 2. Angeschafft aus Bibliotheksfonds.

### a) Für die Gymnasial-Bibliothek:

1. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1868. 2. Stiehl, Centralblatt. 1868. 3. Zarnke, Litt. Centralblatt. 1868. 4. Grunert, Archiv für Mathematik. 1868. 5. Grimm, Deutsches Wörterbuch. (Fortf.) 6. Littré, Dictionnaire français. (Fortf.) 7. Pauly, Real Encyclopädie. Bd. 4 bis zu Ende. 8. Weber, Allgemeine Weltgeschichte. (Fortf.) 9. Leunis, Botanik. (Fortf.) 10. Poetae scenici. Ed. Dindorf. 1868. Fol. 11. Pertz, Monumenta. (Fortf.) 12. Wiese, Verordnungen und Gesetze über höhere Schulen. 13. Schrader, Erziehungs- und Unterrichtslehre. 1868. 8. 14. Cholevius, Anleitung zu deutschen Aufsätzen. 1868. 8. 15. Burmeister, Geschichte der Schöpfung. 1867. 8. 16. Kofbach und Westphal, Die Metrik der Griechen. 1867 f. 8. 2 Bde. 17. Blass, Die attische Beredsamkeit. 1868. 8. 18. Höpfer und Zacher, Zeitschrift für die deutsche Philologie. 19. Nalus. c. interpr. lat. cur. F. Bopp. 1868. 4. 20. Jahn, Aus der Alterthumswissenschaft. 1868. 8. 21. Loze, Mikroskopus. 3 Bde. 1868. 22. Brehm, Illustriertes Thierleben. 113 Hefte.

### b) Für die Schüler-Bibliothek:

1. Daheim für 1868. 2. Osterwald, Griech. Sagen aus den Tragikern. 1868. 8. 3. Otto, Der Freiwillige des Kaisers. 1868. 8. 4. Horn, Jugendschriften. 5 Bdchen. 5. Hoffmann, Jugendschriften. 9 Bdchen. 6. Smidt, Th. Körner. 12. 7. Willamaria, Elfenreigen. 8. 8. Oppermann, Neue Märchen. 8. 9. Maaslieb, Peter Schöffers. 8. 10. Müllers Volksmärchen für die Jugend. 8. 11. Die Seelöwen, Jugendschrift. 8. 12. R. Müller, Unter hohen Breiten. 1869. 8. 13. Campe, Entdeckung von Amerika. 8. 14. Müller, Esperanza. 1868. 8. 15. Deutsche Geschichten, Jugendschriften. 1869. 8. 16. Berlepsch, Die Alpen. 1862. 8. 17. Stein, Die Sklavenjäger. Du. Duramad. Der weiße Häuptling. 8. 18. Heppel, Phil. Melanchthon. 8. 19. Horn, Spinnstube. 1867. 8. 20. Auerbach, Volkskalender. 1869. 8.

## IV. Vermehrung der physikalisch-chemischen Apparate.

1. 2 Zollstäbe. 2. Apparat für die Haarröhrchen-Anziehung. 3. Inductions-Apparat nach Ruhmkorff. 4. 5 Geißler'sche Röhren mit Gestell. 5. Entlader. 6. Stange von Gutta-Percha. 7. Theodolit. 8. Interferenz-Prisma. 9. Scheibe mit verstellbarem Spalt. — Die nöthigen chemischen Materialien.

Ferner wurde angeschafft: Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und Physik von Kopp und Will. 1867. I. und Register. Naumann, Elemente der Mineralogie. Wagener, Chemische Technologie. Arendt, Lehrbuch der anorganischen Chemie. Arendt, Organisation, Technik und Apparat des Unterrichts in der Chemie.



## V. Vermehrung der naturhistorischen Sammlung.

Die naturhistorische Sammlung ist im Schuljahr 18<sup>68</sup>/<sub>69</sub> vermehrt worden um: ein Hermelin (Geschenk des Real-Primarers Lehmann); ferner um die Skelette von: Canis vulpes, Sciurus vulgaris, Buteo vulgaris, Ardea cinerea. Außerdem sind sämtliche ausgestopfte Thiere gereinigt worden.

## VI. Unterrichtsmittel im Zeichnen.

1. Architectonisches Skizzenbuch. Jahrgang 1868. 6 Hefte. 2. Troschel, Zeichenschule in Wandtafeln. Lieferung VII. 3. Troschel, Monatsblätter für den Zeichen-Unterricht. 4. G. Schreiber, das technische Zeichnen. 5. Die Farbenlehre. 6. Dr. Bergmann's Schule des Zeichners. 7. 6 große Zeichnungen Cours de Dessin. 8. 2 große, antike Büsten, Apollo und Diana, nebst Consolen.

## VII. Statistische Verhältnisse.

### a. Das Curatorium der Anstalt.

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Oberbürgermeister <b>Zahn</b>, Vorsitzender.</li> <li>2. Kreisgerichtsrath <b>v. Rynsch</b>, königlicher Commissarius.</li> <li>3. Director Prof. Dr. <b>Hildebrand</b>.</li> <li>4. Kaufmann <b>Wexmacher</b>, Stadtverordneter.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Kaufmann <b>Röttgen</b>, Stadtverordneter.</li> <li>6. Kaufmann <b>Wender</b>, Stadtrath.</li> <li>7. Justizrath <b>Brand</b>, Vorsitzender der Stadtverordneten.</li> <li>8. Superintendent <b>Herlen</b>.</li> </ol> |
|--|--|

### b. Das Schul-Collegium.

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prof. Dr. <b>Hildebrand</b>, Director.</li> <li>2. Prof. Dr. <b>Böhme</b>, Prorector und 1. Oberl.</li> <li>3. Prof. <b>Voigt</b>, 2. Oberlehrer.</li> <li>4. Dr. <b>Schramm</b>, 3. Oberlehrer.</li> <li>5. Dr. <b>Ladrajch</b>, 4. Oberlehrer.</li> <li>6. <b>Radebold</b>, 5. Oberlehrer.</li> <li>7. <b>Wex</b>, 6. Oberlehrer.</li> <li>8. <b>Mette</b>, 1. ordentlicher Lehrer.</li> <li>9. Dr. <b>Flach</b>, 2. ordentlicher Lehrer.</li> <li>10. <b>Jungmans</b>, 3. ordentlicher Lehrer.</li> <li>11. <b>Breitsprecher</b>, 4. ordentlicher Lehrer (des.)</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>12. <b>Robnagel</b>, 5. ordentlicher Lehrer.</li> <li>13. Dr. <b>Joachim</b>, 6. ordentlicher Lehrer.</li> <li>14. <b>Kokohl</b>, 7. ordentlicher Lehrer.</li> <li>15. <b>Wojebach</b>, 8. ordentlicher Lehrer.</li> <li>16. <b>Kodel</b>, wissenschaftlicher Hilfslehrer.</li> <li>17. <b>Leonhard</b>, wissenschaftlicher Hilfslehrer.</li> <li>18. <b>Traymann</b>, Lehrer der Vorschule.</li> <li>19. <b>Probst Wiemann</b>, kathol. Religionslehrer.</li> <li>20. <b>Kaplan Schulte</b>, kathol. Religionslehrer.</li> <li>21. <b>Kaplan Löbers</b>, kathol. Religionslehrer.</li> <li>22. <b>Uwe</b>, Turnlehrer.</li> </ol> |
|---|---|

## c. Frequenz der Anstalt.

Im Sommer-Semester:

	G. I.	G. II.	G. III <sup>a</sup>	G. III <sup>b</sup>	G. IV.	V <sup>a</sup>	V <sup>b</sup>	VI <sup>a</sup>	VI <sup>b</sup>	R. I.	R. II.	R. III.	R. IV.	Vorsch.
Schüler:	18	35	30	32	27	41	40	39	38	2	21	52	60	33 = 468.
Evangel.:	16	31	23	29	25	34	35	32	31	2	20	40	47	26 = 391.
Kathol.:	1	3	6	3	3	5	4	4	4	—	1	6	5	4 = 48.
Jhr.:	1	1	1	—	—	2	1	3	3	—	—	6	8	3 = 29.
Auöw.:	12	13	10	8	8	10	11	7	5	—	12	15	11	3 = 125.

Im Winter-Semester:

	G. I.	G. II.	G. III <sup>a</sup>	G. III <sup>b</sup>	G. IV.	V <sup>a</sup>	V <sup>b</sup>	VI <sup>a</sup>	VI <sup>b</sup>	R. I.	R. II.	R. III.	R. IV.	Vorsch.
Schüler:	18	32	27	33	26	41	42	41	39	—	14	49	59	35 = 456.
Evangel.:	16	28	21	30	24	32	39	33	32	—	14	37	45	27 = 376.
Kathol.:	1	3	5	3	2	4	4	4	3	—	—	6	5	4 = 44.
Jhr.:	1	1	1	—	—	2	4	4	4	—	—	5	9	4 = 36.
Auöw.:	12	13	7	10	9	7	8	9	7	—	7	11	12	2 = 114.

## d. Die Abiturienten.

6 Ober-Primaner vom Gymnasium haben sich in diesem Schuljahre zur Abiturienten-Prüfung gemeldet und sämmtlich das Zeugniß der Reife erhalten, nämlich:

	Namen.	Geburtsort.	Studienfach.	Universität.
1.	Otto Kern.	Hörde.	Philologie.	Heidelberg.
2.	Carl Linpinsel.	Dortmund.	Philologie.	Münster.
3.	Hermann Kokohl.	Aschersleben.	Baufach.	—
4.	Hermann Selig.	Samen.	Medicin.	Bonn.
5.	Otto Rühl.	Hörde.	Medicin.	Bonn.
6.	Wilhelm Lenzmann.	Mengede.	Medicin.	Bonn.

Die Gymnasiasten haben neben den gewöhnlichen Privat-Arbeiten der Klasse noch besondere selbstgewählte Abhandlungen ausgearbeitet und zwar in lateinischer Sprache: 1. Kern: Demosthenes quomodo se gesserit inde a pugna ad Chaeroneam commissa. 2. Linpinsel: Polycrates Samiorum tyrannus. 3. Selig: Caesaris et Pompeii res inde a triumviratu gestae. 4. Rühl: Regum Romanorum res. In deutscher Sprache: 5. Kokohl: Einiges aus der Projectionslehre. 6. Lenzmann: Einiges aus der Theorie der Transversalen.

## VIII. Ordnung der Entlassungs-Freierlichkeit.

Lateinische Abschiedsrede des Abiturienten Otto Kern.

Lateinische Erwiderungsrede des Gymnasial-Primaners Gustav Türk.

Rede des Unterzeichneten.

Entlassung der Abiturienten.

## IX. Bekanntmachung.

Das Schuljahr beginnt Donnerstag den 15. April, an welchem Tage von 8 Uhr Vormittags an die Prüfung und Aufnahme im Gymnasial-Lokale stattfindet. Nach einer höheren Bestimmung dürfen einheimische Schüler nur mit Beginn des Schuljahres, **also nur zu Ostern**, aufgenommen werden. Zugleich mache ich im Interesse der hiesigen Eltern darauf aufmerksam, daß sie ihre Kinder, welche später die Realschule besuchen sollen, früher, als bisher geschehen ist, der Anstalt übergeben mögen, damit diese, um derentwillen allein die Realklassen mit so großen Opfern eingerichtet sind, auch einen erheblichen Nutzen davon haben und bis zu ihrer Confirmation nach der Secunda der Realschule aufsteigen können. Nach einem Beschlusse des Curatoriums werden daher fernerhin Beneficien nur solchen Schülern ertheilt, welche bei der Aufnahme in die unterste Klasse höchstens 10 Jahre alt sind. Zur Aufnahme auf das Gymnasium, welche gesetzlich nach vollendetem 9. Lebensjahre erfolgen kann, sind die Kinder reif, welche deutsche und lateinische Schrift geläufig lesen können, mit der biblischen Geschichte und den vier Species mit unbenannten Zahlen bekannt sind und die Fertigkeit besitzen, Dictirtes in lateinischer und deutscher Schrift im Ganzen fehlerfrei nachzuschreiben.

Ferner bringe ich in Erinnerung, daß die Sexta und Quinta in ihrer frühern Gestalt als Gymnasialklassen fortbestehen und erst von Quarta ab die Real- und Gymnasialklassen getrennt sind. Wer daher in die Real-Quarta aufgenommen werden will, muß entweder aus der Gymnasial-Quinta versetzt sein, oder sich anderweitig für den Standpunkt dieser Klasse vorbereitet haben. Es wird verlangt: genaue Kenntniß der biblischen Geschichte und der gesammten lateinischen und der französischen regelmäßigen Formenlehre, die Fähigkeit, im Deutschen ein vorerzähltes oder vorgelesenes Stück im Ganzen fehlerfrei schriftlich und mündlich wiederzugeben, Bekanntschaft mit der topischen Geographie und Fertigkeit im Rechnen mit Brüchen und der Regeldetri.

Es wird ferner festgesetzt, daß Freischülern die Befreiung vom Schulgeld entzogen wird, sobald sie zweimal hinter einander in der Censur Nr. IV. erhalten haben.

Endlich bemerke ich noch, daß kein auswärtiger Schüler ohne meine ausdrückliche Erlaubniß sich eine Wohnung miethen oder aus der früheren ausziehen darf.

Prof. Dr. **Hildebrand.**

V  
Lateinische  
Lateinische  
Rede des U  
Entlassung

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19  
R G B W K G K Y M  
© The Tiffen Company, 2007

Das Schulj  
an die Prüfung und  
einheimische Schül  
Zugleich mache ich in  
Realschule besuchen so  
derentwillen allein die  
haben und bis zu ihr  
schlusse des Curatoriu  
bei der Aufnahme  
Gymnasium, welche  
deutsche und lateinisch  
unbenannten Zahlen k  
im Ganzen fehlerfrei

Ferner bring  
fialklassen fortbestehen  
in die Real-Quarta a  
sich anderweitig für d  
biblischen Geschichte un  
im Deutschen ein vore  
ben, Bekanntschaft mit

Es wird fer  
zweimal hinter einande  
Endlich beme  
Laubniß sich eine W

## ungs-Frierlichkeit.

n.  
3 Gustav Türk.

## chung.

il, an welchem Tage von 8 Uhr Vormittags  
bet. Nach einer höheren Bestimmung dürfen  
so nur zu Ostern, aufgenommen werden.  
merkham, daß sie ihre Kinder, welche später die  
r Anstalt übergeben mögen, damit diese, um  
chtet sind, auch einen erheblichen Nutzen davon  
Realschule aufsteigen können. Nach einem Be-  
nur solchen Schülern ertheilt, welche  
0 Jahre alt sind. Zur Aufnahme auf das  
erfolgen kann, sind die Kinder reif, welche  
biblischen Geschichte und den vier Species mit  
Dictirtes in lateinischer und deutscher Schrift

Quinta in ihrer frühern Gestalt als Gymna-  
Gymnasialklassen getrennt sind. Wer daher  
aus der Gymnasial-Quinta versetzt sein, oder  
ben. Es wird verlangt: genaue Kenntniß der  
ischen regelmäßigen Formenlehre, die Fähigkeit,  
n fehlerfrei schriftlich und mündlich wiederzuge-  
im Rechnen mit Brüchen und der Regelbetri-  
ng vom Schulgeld entzogen wird, sobald sie

Schüler ohne meine ausdrückliche Er-  
ziehen darf.

Prof. Dr. **Hildebrand.**



# III. Die Entwicklung der Wissenschaften

Die Entwicklung der Wissenschaften ist ein Prozess, der sich über Jahrhunderte hinweg vollzogen hat. In der Antike lag der Schwerpunkt auf der Philosophie und der Mathematik. In der Renaissance und im 17. Jahrhundert wurden die Naturwissenschaften etabliert. Im 18. und 19. Jahrhundert erlebte die Naturwissenschaft eine enorme Blütezeit. Im 20. Jahrhundert haben die Naturwissenschaften die Welt grundlegend verändert.

## IX. Zusammenfassung

Die Zusammenfassung des Buches zeigt die Entwicklung der Wissenschaften von der Antike bis zur Gegenwart. Sie verdeutlicht die Bedeutung der Naturwissenschaften für die menschliche Zivilisation und die Rolle der Wissenschaftler dabei. Die Naturwissenschaften haben nicht nur unser Verständnis der Welt erweitert, sondern auch zu erheblichen Fortschritten in der Medizin, der Technik und der Wirtschaft geführt. Die Herausforderungen der Zukunft erfordern weiterhin die Zusammenarbeit von Wissenschaftlern aus verschiedenen Disziplinen, um die großen Fragen der Welt zu beantworten.

Prof. Dr. ...